

Metrono(me)		Mensch(en)
<p>Auf Feder begrenzt und die muss jemand aufziehen</p>	<p>Innere Energie</p>	<p>Folgt den Projektionen → Transparenz der Subjektivität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herkunft der Projektionen</li> <li>• Mechanismen der Selbstbestätigung</li> </ul>
<p>Folgt der Konstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaukel</li> <li>• Schwingungsebene</li> </ul>	<p>Interaktion Relation</p>	<p>Folgt den inneren Energien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt</li> <li>• Dilemmata</li> </ul>
<p>Begrenzt auf Pendelbewegung</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Copyright 2017 © Prof. Dr. A. Mack</p>	<p>Innere Dynamik</p>	<p>Abhängig vom Zugang zur Einmaligkeit des Augenblicks</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mustern – leben, verändern</li> <li>• Organismus: innere Vitalität, innere variable Selektivität</li> <li>• Denksysteme, Logiken</li> <li>• Glaubens- u. Sinnsysteme</li> <li>• Sozialsysteme</li> </ul>
<p>1. Schwingende Schaukel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgeschl. System</li> <li>• Nur Relationen zu den anderen Metronomen</li> </ul> <p>2. Arretierte „Schaukel“</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Relationen zu anderen Metronomen</li> <li>• Eigendynamische Auseinandersetzung mit Umwelt</li> </ul>	<p>Systembildung</p>	<p>Soziale Strukturen u. Energien gestalten Anschlussfähigkeit für die individuellen Relationen und Systemgrenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dogmatisch → abgeschlossenes System</li> <li>• Individuation → Relationen im Rahmen der sozialen Anschlussfähigkeit</li> </ul>

Wenn die Komplexität und Vielfalt der Anforderungen aus dem Umfeld die verfügbare Komplexität und Vielfalt im Denken übersteigt, entsteht eine existentielle Bedrohung.

### **Strukturbedürfnis**

Aggression gegen vermeintliche Komplexitätstreiber

➔ Wir könnten auch unsere Denkfähigkeit weiter entwickeln.

Copyright 2017 © Prof. Dr. A. Mack

Wenn die Anschlussbedingungen im sozialen Umfeld die individuelle Anschlussfähigkeit überfordert entsteht Veränderungsdruck.

**Individuation** als teilweiser Austritt aus dem sozialen System

Regression als selbstverleugnende Anpassung

➔ Wir könnten auch unsere Muster vitalisieren.

Wenn die Anschlussbedingungen im sozialen Umfeld für die individuelle Anschlussfähigkeit zu wenig Orientierung bietet entsteht Anpassungsdruck.

### **Integration**

Regression als selbstverleugnende Anpassung

➔ Wir könnten auch unsere Muster vitalisieren.

# Zur Charakterisierung von: Strukturbedürfnis, Individuation, Integration

Aufmerksamkeitsfokussierung durch	Bedürfnis nach Struktur	Bedürfnis nach Individuation	Bedürfnis nach Integration
<b>Maßstab</b>	richtig und falsch	Kontrast zu Anderen	Augenhöhe
<b>Ressourcen</b>	Macht Anpassung	Zugang zur Einzigartigkeit	Komplexitätsüberschuss im Denken
<b>Handlungsoption</b>	Regeln setzen, Kontrolle, Sanktionen	Betonen der Kontraste → Individualität	Betonen der Gemeinsamkeit unter Wahrung der Identität

Copyright 2017 © Prof. Dr. A. Mack

## Version 1:

5 weitgehend abgestimmte Metronome (genügender Ähnlichkeit)

→ die Metronome synchronisieren sich bei abgeschlossenem System (Schaukel)

<b>Aufmerksamkeitsfokussierung durch</b>	<b>Bedürfnis nach Struktur</b>	<b>Bedürfnis nach Individuation</b>	<b>Bedürfnis nach Integration</b>
<b>Wahrnehmung</b>	Da bildet sich eine Einheit	Fehlen einer Unterscheidung	Verarmung von Vielfalt
<b>Bewertung</b>	Beständigkeit Planbarkeit	Bedrohung der Identität	Verlust von Einzigartigkeit
<b>Emotion</b>	Geborgenheit	Angst	Angst
<b>Intension</b>	Absichern der Harmonie	Individuelles Stören	Struktur stören

## Version 2:

4 weitgehend abgestimmte Metronome (genügender Ähnlichkeit) und ein leicht verstimmtes Metronom

→ die Synchronisation der Metronome wird immer wieder gestört

<b>Aufmerksamkeitsfokussierung durch</b>	<b>Bedürfnis nach Struktur</b>	<b>Bedürfnis nach Individuation</b>	<b>Bedürfnis nach Integration</b>
<b>Wahrnehmung</b>	Da stört einer die Harmonie	Sichtbare Individuen	Sichtbare Individuen
<b>Bewertung</b>	Identifikation eines Störers	Selbstwirksamkeit	Sichtbare Einzigartigkeit in Beziehung
<b>Emotion</b>	Ärger auf Störer	Selbstbehauptung	Verantwortung für System
<b>Intension</b>	Störer beseitigen	Sichtbarkeit der Individuen	Bezogenheit sichtbarer Individuen

Copyright 2017 © Prof. Dr. A. Mack

### Version 3:

3 weitgehend abgestimmte Metronome (genügender Ähnlichkeit) und 2 unterschiedlich leicht verstimmte Metronome

→ keine Synchronisationsbestrebung der Metronome sichtbar

→ Störer und Konforme bilden keinen Kontrast

Aufmerksamkeitsfokussierung durch	Bedürfnis nach Struktur	Bedürfnis nach Individuation	Bedürfnis nach Integration
Wahrnehmung	Wirres Durcheinander	Vielfalt	Vielfalt
Bewertung	Orientierungslosigkeit	Potential	Potential
Emotion	Bedürfnis nach Struktur	Autonomieerleben	Bezogenheit
Intension	Regeln setzen, Kontrolle, Sanktionen	Differenzieren	Lernen

# Stanford Prison Experiment

Für die Übertragung der Metronome auf Sozialstrukturen

24 Personen, willkürlich in Wärter und Gefangene aufgeteilt, lebten in einem Keller der Stanford University in einem abgeschlossenen System (wie Metronome auf der Schaukel). Die 3 Versuchsleiter lebten mit bei den Probanden

→ **abgeschlossenes System**

Copyright 2017 © Prof. Dr. A. Mack

## Die Wirkung der Struktur ist eine Frage der Energie

- Die Wärter konnten nur an den anderen Wärtern und am Kontrast zu den Gefangenen ihre Identität entwickeln, sich synchronisieren.
  - die aktive Macht eines Wärters wird vor allem durch Willkür und Gewalt sichtbar
- Die Gefangenen konnten nur an den anderen Gefangenen und am Kontrast zu den Wärtern ihre Identität entwickeln.
  - Die passive Macht eines Gefangenen wird vor allem durch Rebellion, Unterwürfigkeit und subversive Sabotage sichtbar

Nach 3 Tagen traten die ersten sadistischen Verhaltensweisen der Wärter auf. Nach 6 Tagen wurde der Versuch vom Rektor der Universität abgebrochen. Die Versuchsleiter waren Teil des Systems.

**Wer spielt bei Trump, Erdogan, ... den Rektor?**

Ein späterer Versuch durch die BBC das Experiment nachzustellen führte zu einer Verbrüderung von Wärtern und Gefangenen

→ Die Alternative zum Stanford Prison Experiment

→ → eine Frage der Energie

Copyright 2017 © Prof. Dr. A. Mack

## **Die Alternative zum Stanford Prison Experiment**

**Das kongruente interagieren in Sprache erzeugt Lebensbereiche, Lebensrealität:**  
(Maturana)

- Abwertende und spaltende Sprachspiele erzeugen Abwertung und Spaltung
- Wertschätzende Sprachspiele erzeugen Wertschätzung
- Ressourcenorientierte Sprachspiele erzeugen Potentiale

**Welche Sprachspiele erleben Sie bei Trump, Erdogan, ...?**

	<b>Strukturfokus</b>	<b>Energieausrichtung</b>
<b>ich/du</b>	Das Ich braucht das Du um sich selbst erkennen zu können	Aus unserer inneren Prägung entsteht die äußere Wirkung, die wir erleben
<b>ich/wir</b>	Das Ich ist Teil eines Systems, das durch die Relationen von zusammengehörig gedachten Ichs gebildet wird	Individuation als Bestandteil der Bezogenheit und umgekehrt. Loyalität, Zugehörigkeit und Geborgenheit, unter Wahrung der Identität (→ Ambivalenz)
<b>ich/ihr</b>	Das Ich steht außerhalb eines Systems, das durch die Relationen anderer zusammengehörig gedachter Ichs gebildet wird	Copyright 2017 © Prof. Dr. A. Mack Die Umwelt liefert die Kontingenz, Unschärfe und Selektivität, welche dem Ich die Vitalität ermöglicht.
<b>wir/ihr</b>	Synchronisation von sozialen Systemen a) Konsensorientiert b) Konfliktorientiert	Die Mehrheit hat die verpflichtende Ehre, für das spezifische Wohl der Minderheiten Sorge zu tragen
<b>Menschheit /Erde</b>	Die Erde ist selektive, kontingente Umwelt der Menschen, die gleichzeitig Teil der Erde sind	a) Die Individuation verbündet sich mit dem Strukturbedürfnis und macht sich die Erde untertan → alles beherrschbar b) Die Integration verknüpft die eigene Zukunftsfähigkeit mit der Fürsorge für die Erde

# Entwicklungsbereiche:

individuell, sozial, organisatorisch und politisch

- **Vertrauen:** Das ist vor allem ein Vertrauen in die eigene Lebenskompetenz.
- **Achtsamkeitsausrichtung:** Wie beim Flug eines Schmetterlings, der scheinbar durch die Luft mäandert und doch direkt zu seinem Ziel fliegt.
- **Interpretation:** Konzeptualisierung des Erlebten, immer wieder aufs Neue.
- **Projektion:** Eine Lernaufgabe, um die Ahnung des Möglichen zu schärfen.
- **Bewertung:** Das Erfolgreiche und das Selbstschädigende unterscheiden lernen.

Copyright 2017 © Prof. Dr. A. Mack

- **Affekt:** Unsere Energien im Augenblick bündeln.
- **Funktionalität:** Das Zukunftsfähige auswählen und wirksam leben.
- **Wirkungsausbreitung:** Absichtsarmes Handeln als Demut vor der Realität.
- **Anpassung:** Auf die Einmaligkeit des Augenblicks vorbereitet sein.
- **Vitalisierung:** Ohne Störungen werden Sicherheiten zu Verhärtungen.
- **Potenziale:** Die Unplanbarkeit der Zukunft braucht Reaktionsmöglichkeiten.
- **Entwicklung:** Das Haltgebende und das Festhaltende unterscheiden lernen, bei der Reise zum Horizont.